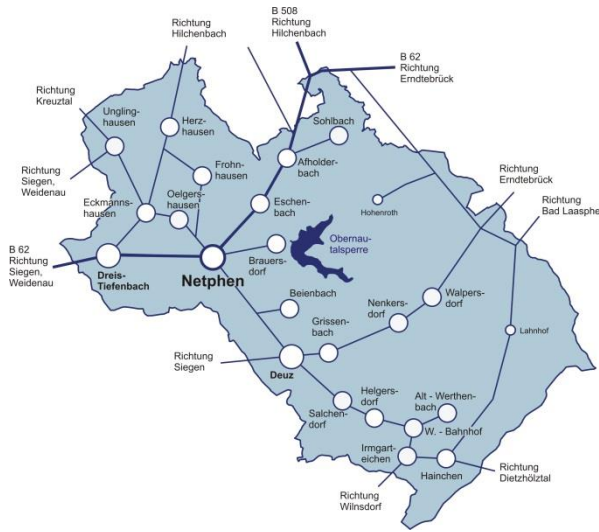


**Irmgarteeichen**

**A Bestandsaufnahme**

Lage im Stadtgebiet



Ortsteilgefüge / Schwarzplan



Luftbild 2013



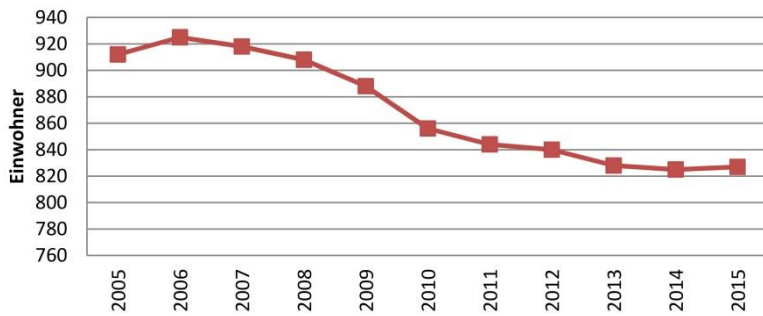
**Kurzcharakteristik**

1270 erstmals urkundlich als Irmgarteeichen erwähnt, ist das heutige Irmgarteeichen mit seinen 827 Einwohnern der südlichste Ortsteil von Netphen und grenzt damit an das Gemeindegebiet Wilsdorf an. Der Ortskern, der im Bereich der Kirche zu erkennen ist, liegt sehr zentral innerhalb der Siedlungsstruktur und hinsichtlich der Topografie auf halber Höhe in exponierter Lage. Von dort hat sich das Haufendorf Irmgarteeichen immer weiter ausgedehnt. In westliche und nordwestliche Richtung hangaufwärts, in südöstliche und nordöstliche Richtung hangabwärts. Nach Norden entwickelt sich der Ort fast bis an die Gemarkungsgrenze des Ortsteils Werthenbach-Bahnhof.

## Irmgarteichen

### Demographische Entwicklung und Prognose

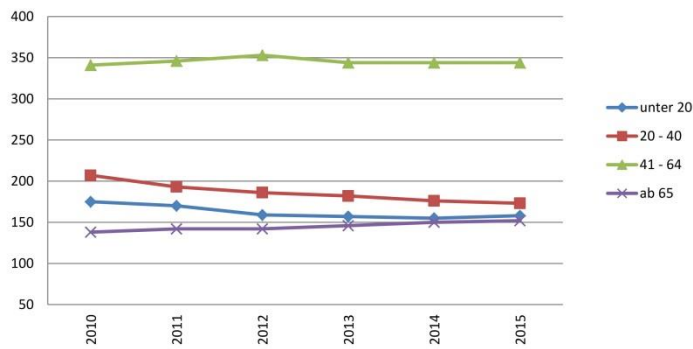
#### Bevölkerungsentwicklung



#### Entwicklungstrends

2005 – 2015	-85	-9,3%
2010 – 2015	-29	-3,4%

#### Entwicklung der Altersstrukturen

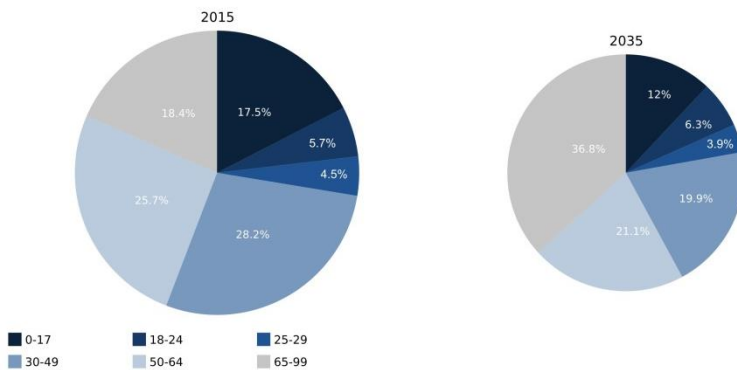


#### Quotienten / Indikatoren

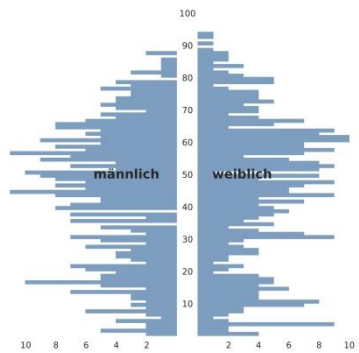
	2015	2035
Altenquotient	29	74
Jugendquotient	31	27
Gesamtquotient	60	101
Aging-Index	96	273
Greying-Index	25	49

(Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind die Werte für je 100 Personen angegeben)

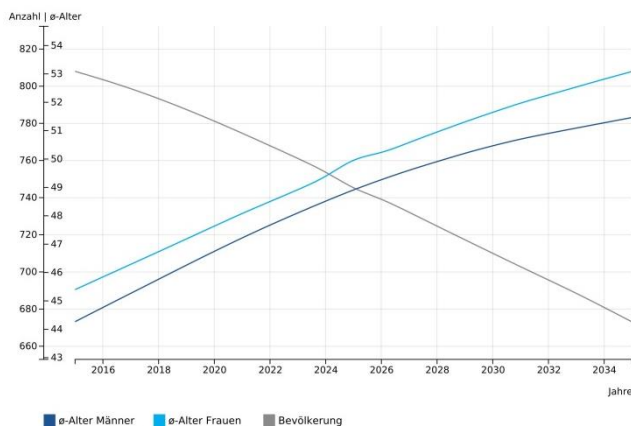
#### Altersklassenverteilung 2015 / 2035



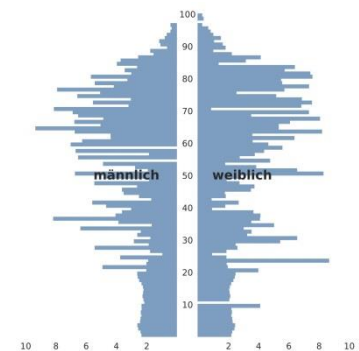
#### Altersstruktur 2015



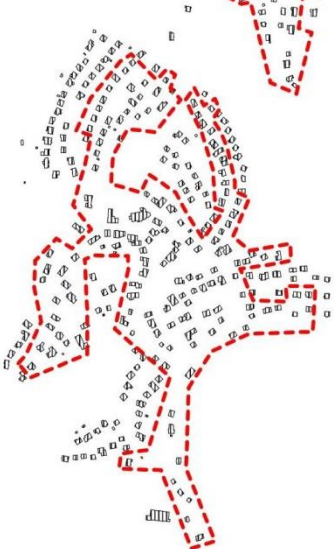
#### Altersdurchschnitt und Bevölkerungsprognose 2015 - 2035



#### Altersstruktur 2035



<b>Irmgarteichen</b>																													
<i>Städtebauliche Entwicklung</i>																													
Fläche (km <sup>2</sup> )	2,50																												
Bevölkerung (31.12.2015)	827																												
Bevölkerungsdichte (EW/km <sup>2</sup> )	331																												
Wohnobjekte (Str. + HSNR)*	269																												
Baulücken* Flächen	17																												
mögliche Bauvorhaben (mB)	20																												
mB je 10 Wohnobjekte	0,7																												
mB je 100 Einwohner	2,4																												
Leerstand (Wohnen)*	2,2 %																												
Potentieller Leerstand*	ab 65 Jahre 11,9 %																												
	ab 80 Jahre 2,2 %																												
	* Werte in 6/2014 erhoben																												
	Werte in Klammern: Flächenreserven																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="background-color: #d9e1f2;"><i>Flächennutzungsplanung</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wohnbaufläche</td> <td>26,9 ha (2,3 ha)</td> </tr> <tr> <td>Mischbaufläche</td> <td>4,9 ha</td> </tr> <tr> <td>Gewerbliche Baufläche</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Sonderbaufläche</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Flächen für Gemeinbedarf</td> <td>1,0 ha</td> </tr> <tr> <td>Verkehrsflächen</td> <td>5,0 ha</td> </tr> <tr> <td>Flächen für Ver- und Entsorgung</td> <td>0,1 ha</td> </tr> <tr> <td>Grünflächen</td> <td>2,5 ha</td> </tr> <tr> <td>Wasserflächen</td> <td>0,3 ha</td> </tr> <tr> <td>Fläche für die Landwirtschaft</td> <td>96,1 ha</td> </tr> <tr> <td>Flächen für Wald</td> <td>113,1 ha</td> </tr> <tr> <td>Ausgleichsflächen</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">249,8 ha</td> </tr> </tbody> </table>		<i>Flächennutzungsplanung</i>		Wohnbaufläche	26,9 ha (2,3 ha)	Mischbaufläche	4,9 ha	Gewerbliche Baufläche	-	Sonderbaufläche	-	Flächen für Gemeinbedarf	1,0 ha	Verkehrsflächen	5,0 ha	Flächen für Ver- und Entsorgung	0,1 ha	Grünflächen	2,5 ha	Wasserflächen	0,3 ha	Fläche für die Landwirtschaft	96,1 ha	Flächen für Wald	113,1 ha	Ausgleichsflächen	-		249,8 ha
<i>Flächennutzungsplanung</i>																													
Wohnbaufläche	26,9 ha (2,3 ha)																												
Mischbaufläche	4,9 ha																												
Gewerbliche Baufläche	-																												
Sonderbaufläche	-																												
Flächen für Gemeinbedarf	1,0 ha																												
Verkehrsflächen	5,0 ha																												
Flächen für Ver- und Entsorgung	0,1 ha																												
Grünflächen	2,5 ha																												
Wasserflächen	0,3 ha																												
Fläche für die Landwirtschaft	96,1 ha																												
Flächen für Wald	113,1 ha																												
Ausgleichsflächen	-																												
	249,8 ha																												
<i>Soziale Infrastruktur</i>	<i>Siedlungsflächenentwicklung</i>																												
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Kinderspielplätze</li> <li>• kath. Kirche</li> <li>• Freiwillige Feuerwehr</li> <li>• Schützenhaus</li> <li>• kath. Jugendtreff im Pfarrheim</li> <li>• katholische Bücherei St. Cäcilia</li> <li>• Grillhütte</li> </ul>	<p>Im südöstlichen Bereich des Ortsrandes ist eine Erweiterungsfläche vorgesehen, die durch das bestehende Straßennetz erschlossen und abschnittsweise entwickelt werden kann.</p>																												
<i>Denkmäler und kultur-historische Besonderheiten</i>	<i>Wirtschaft und technische Infrastruktur</i>																												
<p>In der Liste der Baudenkmäler der Stadt Netphen sind der Turm der Kirche, die Skulptur des Paulus und ein Wandgrab eingetragen.</p> <p>Die alte Dorfschule wird teilweise vom DRK-Ortsverein genutzt. Das Obergeschoss wurde umgebaut und als Heimatmuseum nachgenutzt.</p>	<p>Breitbandversorgung durch die Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH (TKG) mit bis zu 6 Mbit/s.</p>																												

<b>Irmgarteichen</b>									
<i>Kultur / Freizeit / Tourismus</i>	<i>ÖPNV / Verkehr</i>								
	<p>Die Regionallinie R16 (Siegen - Weidenau - Netphen - Deuz – Hainchen) bindet den Ortsteil im ½ h-Takt an den Zentralort Netphen und das Oberzentrum Siegen an.</p> <p>Die L 722 stellt die verkehrsmäßige Ortsdurchfahrt dar, die aber den Ortskern nur tangiert. Sie stellt die Verbindung in Richtung Wilnsdorf/Autobahn und Netphen her.</p>								
<i>Bürgerliche Aktivitäten</i>	<i>Dorfökologie und Landschaft</i>								
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Waldanteile</td> <td style="text-align: right;">in ha:</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">113,10</td> </tr> <tr> <td>Staatswald:</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>Stadtwald:</td> <td style="text-align: right;">1,76</td> </tr> </table>	Waldanteile	in ha:	Gesamt:	113,10	Staatswald:	0,00	Stadtwald:	1,76
Waldanteile	in ha:								
Gesamt:	113,10								
Staatswald:	0,00								
Stadtwald:	1,76								
<i>Einschätzung der Zukunftsfähigkeit</i>	<i>Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung</i>								
<p>Die Einschätzung der Zukunftsfähigkeit der Ortsteile, basierend auf dem Zeitraum 2010–2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anpassungsdörfer: Irmgarteichen</li> </ul>	<p>Siehe Schwerpunktsetzung bei „C – Projektideen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Städtebauliche Entwicklung und Leerstand</li> <li>– Soziale Infrastruktur</li> <li>– Wirtschaft und Tourismus</li> </ul>								
<i>Abgrenzung Fördergebiet / -kulisse</i>									
									

Irmgarteichen			
B Stärken- / Schwächenanalyse (SWOT-Analyse)   max. 3 Schwerpunktthemen			
Thema	Prägende Stärken	Prägende Schwächen	Schwerpunkt
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand	Kein Leerstand Gute Nachfrage nach Baugrundstücken Intakter Ortskern	Potenzielle Leerstände entlang der Hauptstraße	X
Soziale Infrastruktur	Seniorenachmittag  Pfarrheim als Veranstaltungsort →	Mangelnde Einbindung der Neubürger (Anonymität)  Mangelnde Bekanntmachung von Veranstaltungen	X
Bürger-schaftliches Engagement	Dorf-Team Dorf-Parlament 8 Vereine Jugendtreff Aktion „saubere Landschaft“	Eigendynamik der Vereine gegen das Gemeinwohl entwickelt sich zunehmend, neue Art der Veranstaltungen nötig, z. B. Martinszug	
Bildung	Kindergarten + Grundschule im Nachbarort Kinderkurse KfD Volkshochschule		
Wirtschaft und Tourismus	2 Gaststätten mit Übernachtungsmöglichkeit Angebot für Rothaarsteig Wanderwege im Ort, z. B. Sonnenweg Zugang zum Rothaarsteig	Mangelnde Präsentation der Angebote, z. B. Wandertafel am Parkplatz Kirche in Bezug auf Rothaarsteig  Lückenschluss Radweg zwischen Hainchen-Irmgarteichen-Werthenbach-Bhf.	X
Verkehr	Gute ÖPNV-Anbindung	Fehlende Radweganbindung Wiesengrund , Irmgarteichen, nach Werthenbach-Bhf.  Kein barrierefreier Zugang zum Buswartehäuschen  Hoher Anteil Schwerlastverkehr	
Energie/ Klima/ Ressourcen-schutz	Hauberg als Energiequelle → Nachhaltige Waldwirtschaft	Mittlerweile ist Holz ein knappes Gut, (Bewusstsein müsste geschärft werden)  Wenig Ergänzung durch andere alternative Energie, wie z. B. Solar  Keine Förderangebote für alternative Energie auf kommunaler Ebene als Anreiz für junge Familien, zur energetischen Sanierung alter Häuser	
Technische Infrastruktur		Muss in Bezug auf Wirtschaft verbessert werden.	
Dorfökologie und Landschaft	Besser geht nicht.		
Kultur/ Brauchtum/ Freizeit	Noch intakt	Brauchtum wie Prozession, Osterfeuer findet zwar noch statt, aber findet von Jahr zu Jahr weniger Mitwirkende.  Anreize schaffen durch Stärkung/Schaffung der Dorfgemeinschaft	

Irmgarteichen	
C Projektideen	
Thema	Projektidee
<u>Schwerpunkt 1</u> Städtebauliche Entwicklung und Leerstand	Förderanreize bieten zur Ansiedlung junger Familien im Ortskern
<u>Schwerpunkt 2</u> Wirtschaft und Tourismus	Vermarktung und Präsentation der vorhandenen Infrastrukturen Lückenschluss Radweg zwischen Hainchen – Irmgarteichen – Werthenbach Bahnhof (Werthe-/Siegthal)
<u>Schwerpunkt 3</u> Soziale Infrastruktur	Anreize schaffen, um die Neubürger ins Ortsgeschehen einzubinden.





Förderkulisse IKEK - Erfassungsgrundlage: Luftbild 1967 - M 1:7.500 - Irmgarteichen